Landtag von Baden-Württemberg **Drucksache 17 / 2984**
17. Wahlperiode **29.7.2022**

Kleine Anfrage

des Abg. Daniel Karrais FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration

Krankenhäuser im Landkreis Rottweil

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Patientinnen und Patienten wurden in den letzten fünf Jahren in den Kliniken im Landkreis Rottweil behandelt (aufgeschlüsselt nach Krankenhäusern und den Kategorien stationär/ambulant)?

2. Wie hoch liegt die maximale Auslastung (Bettenkapazität) in den Kliniken im Landkreis Rottweil und deren Belegungsquoten?

3. Wie viele Intensivbetten stehen in den Kliniken im Landkreis Rottweil zur Verfügung?

4. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren in den Kliniken im Landkreis Rottweil in den letzten fünf Jahren beschäftigt (aufgeschlüsselt nach Krankenhäusern und Jahren)?

5. Wie viele Stellen blieben in den Kliniken im Landkreis Rottweil in den letzten fünf Jahren unbesetzt?

6. Wie viele Patientinnen und Patienten wurden in den letzten fünf Jahren von den Kliniken im Landkreis Rottweil in andere Kliniken verlegt (aufgeschlüsselt nach abgebenden und aufnehmenden Krankenhäusern und ggf. nach Gründen)?

7. Wie viele Patientinnen und Patienten wurden von den Kliniken im Landkreis Rottweil in den letzten fünf Jahren abgewiesen, weil keine Betten oder kein Personal zur Verfügung standen (aufgeschlüsselt nach Krankenhäusern, Jahren und Gründen)?

8. Wie oft haben sich die Krankenhäuser im Landkreis Rottweil in den Jahren 2019 bis 2021 für den Rettungsdienst abgemeldet (Zahlen nach Monaten und ggf. nach Gründen für die Abmeldung)?

Eingegangen: 29.7.2022 / Ausgegeben: 14.9.2022

Drucksachen und Plenarprotokolle sind im Internet abrufbar unter: www.landtag-bw.de/Dokumente

Der Landtag druckt auf Recyclingpapier, ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen „Der Blaue Engel“.

9. Wie viele Minuten betrug in den Kliniken im Landkreis Rottweil in den letzten fünf Jahren die durchschnittliche Wartezeit in der Notaufnahme (aufgeschlüsselt nach Kliniken und Jahren)?

10. Wie bewertet die Landesregierung diese Zahlen im Vergleich zu Zahlen anderer Regionen in Baden-Württemberg?

29.7.2022

Karrais FDP/DVP

Begründung

Über die Helios-Klinik Rottweil GmbH und das SRH Krankenhaus Oberndorf am Neckar GmbH im Landkreis Rottweil wird zunehmend medial berichtet. Aufgrund der angespannten Personalsituation werden nach der Presseberichterstattung Patienten teilweise abgelehnt, verlegt oder eine angemessene Pflege der Patienten kann nicht gewährleistet werden.

Antwort*)

Mit Schreiben vom 8. September 2022 Nr. 52-0141.5-017/2984 beantwortet das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration im Einvernehmen mit dem Ministerium des Inneren, für Digitalisierung und Kommunen die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Patientinnen und Patienten wurden in den letzten fünf Jahren in den Kliniken im Landkreis Rottweil behandelt (aufgeschlüsselt nach Krankenhäusern und den Kategorien stationär/ambulant)?

2. Wie hoch liegt die maximale Auslastung (Bettenkapazität) in den Kliniken im Landkreis Rottweil und deren Belegungsquoten?

Die Fragen 1 und 2 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Im Landkreis Rottweil gibt es drei Krankenhäuser, das SRH Krankenhaus Oberndorf a. N., die HELIOS Klinik Rottweil sowie die Fachklinik für Psychiatrie, Psychotherapie, Neurologie und Gerontopsychiatrie Vinzenz von Paul Hospital gGmbH. Dabei handelt es sich um Plankrankenhäuser mit Förderung nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG).

Dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration stehen die im Rahmen der Verordnung über die Bundesstatistik für Krankenhäuser (Krankenhausstatistik-Verordnung [KHStatV]) erhobenen Daten zur Verfügung, die vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg übermittelt werden. Dabei wird nicht zwischen stationär und ambulant unterschieden. Bislang liegen die Daten nur bis einschließlich 2020 vor. Für die Jahre 2021 und 2022 kann daher zu den Fragen 1 und 2 keine Aussage getroffen werden. Für die Jahre 2018 bis 2020 ergeben sich die Antworten zu den Fragen 1 und 2 aus den nachfolgenden Tabellen:

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

SRH Krankenhaus Oberndorf a. N.

Jahr	Fallzahl	Aufgestellte Betten	Bettennutzungsgrad
2018	6.229	120	73,84 %
2019	6.294	120	73,92 %
2020	5.338	120	57,90 %

HELIOS Klinik Rottweil

Jahr	Fallzahl	Aufgestellte Betten	Bettennutzungsgrad
2018	10.744	190	83,56 %
2019	9.876	209	72,91 %
2020	8.318	148	80,77 %

Vinzenz von Paul Hospital gGmbH

Jahr	Fallzahl	Aufgestellte Betten	Bettennutzungsgrad
2018	6.365	467	98,12 %
2019	6.403	475	91,67 %
2020	5.656	475	81,25%

3. Wie viele Intensivbetten stehen in den Kliniken im Landkreis Rottweil zur Verfügung?

Mit Stand 5. September 2022 waren auf der Meldeplattform DIVI insgesamt 10 Intensivbetten für die Kliniken im Landkreis Rottweil gemeldet.

4. Wie viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren in den Kliniken im Landkreis Rottweil in den letzten fünf Jahren beschäftigt (aufgeschlüsselt nach Krankenhäusern und Jahren)?

Die in Frage 4 angesprochenen Daten werden dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration nicht automatisch übermittelt, sodass zur Beantwortung der Frage auf die Angaben der Krankenhäuser zurückgegriffen werden muss.

Die HELIOS Klinik Rottweil hat mitgeteilt, dass dort durchschnittlich 480 Personen beschäftigt sind. Die genaue Zahl schwankt im kleinen einstelligen Prozentbereich, übersteigt aber grundsätzlich nicht 500 Beschäftigte.

Die Zahl der Beschäftigten der Vinzenz von Paul gGmbH betrug nach dortigen Angaben:

2017: 1.158 (davon Klinik: 986)

2018: 1.198 (davon Klinik: 1.015)

2019: 1.254 (davon Klinik: 1.070)

2020: 1.291 (davon Klinik: 1.096)

2021: 1.308 (davon Klinik: 1.116)

Laut Angaben des SRH Krankenhaus Oberndorf a. N. sind dort durchschnittlich 281 Personen beschäftigt.

5. Wie viele Stellen blieben in den Kliniken im Landkreis Rottweil in den letzten fünf Jahren unbesetzt?

Da die in Frage 5 angesprochenen Daten nicht automatisch erfasst und dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration weitergegeben werden, muss zur Beantwortung auf die Rückmeldung der Krankenhäuser verwiesen werden.

Die HELIOS Klinik Rottweil hat mitgeteilt, dass sich die Fluktuationsquote der Klinik über die Jahre in einem Normalmaß, verglichen zu anderen Krankenhäusern im Heliosverbund, bewegt, was damit einen guten Durchschnitt im Vergleich zu Kliniken in privater Trägerschaft darstellt. Im Verlauf der letzten zweieinhalb Jahre ist allerdings ein Rückgang der Beschäftigten im Pflegerischen Dienst zu verzeichnen.

Die Vinzenz von Paul Hospital gGmbH hat mitgeteilt, dass im Ärztlichen Dienst nicht alle Stellen mit Ärztinnen und Ärzten besetzt werden können. Nach der bis 31. Dezember 2019 geltenden Psychiatrie-Personalverordnung (Psych-PV) und der jetzt geltenden Personalausstattung Psychiatrie und Psychosomatik-Richtlinie (PPP-RL) werden diese Stellen entsprechend mit Psychologinnen und Psychologen besetzt. Ähnlich verhält es sich im Pflegedienst. Die mit den Kassen vereinbarten Stellen müssen jährlich im Rahmen der Psych-Personalnachweis-Vereinbarung gemäß § 18 Abs. 2 Bundespflegesatzverordnung (BPflV) nachgewiesen werden. Die Erfüllung lag immer bei 100 % und führte zu keinen Beanstandungen der Kassen. Unbesetzte Stellen gibt es demzufolge keine.

Nach Angaben des SRH Krankenhaus Oberndorf a. N. liegt die durchschnittliche Anzahl unbesetzter Stellen bei fünf Vollzeitkräften im ärztlichen und 14 Vollzeitkräften im Pflegerischen Dienst.

6. Wie viele Patientinnen und Patienten wurden in den letzten fünf Jahren von den Kliniken im Landkreis Rottweil in andere Kliniken verlegt (aufgeschlüsselt nach abgebenden und aufnehmenden Krankenhäusern und ggf. nach Gründen)?

Hierzu stehen dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration keine Daten zur Verfügung.

7. Wie viele Patientinnen und Patienten wurden von den Kliniken im Landkreis Rottweil in den letzten fünf Jahren abgewiesen, weil keine Betten oder kein Personal zur Verfügung standen (aufgeschlüsselt nach Krankenhäusern, Jahren und Gründen)?

Hierzu stehen dem Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration keine Daten zur Verfügung, sodass zur Beantwortung der Frage 7 auf die Angaben der Krankenhäuser zurückgegriffen werden muss.

Die HELIOS Klinik Rottweil hat auf Nachfrage mitgeteilt, dass trotz nachweislich höherer Ausfallquote der Beschäftigten in den letzten Jahren täglich über die bestmögliche Nutzung der Behandlungskapazitäten entschieden werde und das Krankenhaus den Fokus auf die bestmögliche Patienten- und Notfallversorgung legt. Fußläufig eintreffende Patientinnen und Patienten werden bei stationärer Indikation stets aufgenommen.

Nach Mitteilung der Vinzenz von Paul Hospital gGmbH wurden Aufnahmen lediglich aufgrund von Stationsschließungen wegen Coronaausbrüchen oder Erkrankungen der Beschäftigten verschoben. Akutaufnahmen fanden und finden immer statt, da – im Gegensatz zu somatischen Häusern – eine Abmeldung nicht möglich ist.

Das SRH Krankenhaus Oberndorf a. N. nimmt ebenfalls an der Notfallversorgung teil und ist daher zur Aufnahme von Patientinnen und Patienten verpflichtet. Sofern einzelne Abteilungen von der Notfallversorgung abgemeldet werden, findet eine Verlegung statt. Fußläufig eintreffende Patientinnen und Patienten werden bei stationärer Indikation stets aufgenommen.

8. Wie oft haben sich die Krankenhäuser im Landkreis Rottweil in den Jahren 2019 bis 2021 für den Rettungsdienst abgemeldet (Zahlen nach Monaten und ggf. nach Gründen für die Abmeldung)?

Die nachfolgenden Daten zur Beantwortung der Frage 8 beruhen auf Angaben, die der Integrierten Leitstelle Rottweil in dem o. g. Zeitraum übermittelt wurden. Die Zahlen stellen die Anzahl der Abmeldungen (aller Fachbereiche) dar, nicht die Dauer der abgemeldeten Tage. Zu- oder Absagen an die Besatzungen vor Ort sind nicht Bestandteil dieser Auswertung, da diese nicht der Integrierten Leitstelle Rottweil zurückgemeldet werden.

Die Stroke Unit des Vinzenz von Paul Hospitals gGmbH hat sich in diesem Zeitraum nie bei der Leitstelle abgemeldet, ebenso wenig die Innere Abteilung des SRH Krankenhaus Oberndorf a. N.

2019

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
13	8	9	6	15	15	13	9	3	10	6	8

2020

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
5	3	10	6	5	7	7	11	9	11	8	17

2021

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
13	9	13	22	13	18	16	17	26	17	26	18

2022

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.
11	13	25	39	24	21	23	5

9. Wie viele Minuten betrug in den Kliniken im Landkreis Rottweil in den letzten fünf Jahren die durchschnittliche Wartezeit in der Notaufnahme (aufgeschlüsselt nach Kliniken und Jahren)?

Die Wartezeit in der Notaufnahme ist grundsätzlich patientenindividuell und wird durch verschiedenste Faktoren beeinflusst. Jede Patientin und jeder Patient wird unmittelbar nach Eintreffen in der Notaufnahme durch Fachpersonal medizinisch eingeschätzt und nach dem Manchester Triage System (MTS) klassifiziert. Je nach medizinischer Dringlichkeit bestimmt sich die Wartezeit.

10. Wie bewertet die Landesregierung diese Zahlen im Vergleich zu Zahlen anderer Regionen in Baden-Württemberg?

Die Zahlen entsprechen im Wesentlichen denen aus anderen Regionen in Baden-Württemberg. Es kann festgestellt werden, dass die Bettenauslastung im Jahr 2020 im Vergleich zu den Vorjahren z. T. niedriger war. Dies beruht jedoch insbesondere auch auf dem Umstand, dass mit Beginn der Coronapandemie zahlreiche planbare Eingriffe verschoben und Betten freigehalten wurden. Hohe Personalausfälle, insbesondere im Pflegedienst, sind landes- und bundesweit zu verzeichnen.

In Vertretung

Dirks

Ministerialdirektorin